

Mittwoch | 26. März | 19.00 h

HERBST-ZEITLOSE Erinnerung an Morgen

Spielleitung: Ulrich Kaufmann



Liebes Publikum!

Der Verein GENERATIONENTHEATER-ERINNERUNGSTHEATER wurde vor mehr als sechs Jahren ins Leben gerufen und arbeitet seither kontinuierlich sowohl im Bereich Erinnerungstheater als auch mit Projekten zwischen den Generationen. Es waren erfolgreiche sechs Jahre mit sehr breit gestreuten Aktivitäten, gemeinsamen Entwicklungsarbeiten, Workshops, Aufführungen und Gastspielen. In den beiden wissenschaftlichen Begleitstudien „Ohne Erinnerung hat die Zeit kein Gesicht“, Teil 1 und 2, ist das Alles nachzulesen.

Und weil TrainerInnen und SpielerInnen aufgeschlossen und experimentierfreudig sind, haben sie sich diesmal auch mit dem Medium Film/Video auseinander gesetzt und „laufende Bilder“ mit dem wie immer selbst gestalteten Text verwoben oder aber entwickelte Szenen theatralisch UND filmisch umgesetzt. Aus diesem Grund wurde für das Erinnerungstheater-Festival ZEITSCHRITTE 5 auch ein Kino/Theater, nämlich das SCHIKANEDER in der Margaretenstraße ausgewählt.

Zu Gast haben wir bei ZEITSCHRITTE 5 die in den westlichen Bundesländern und in Deutschland wohl bekannte Gruppe BARTHOLOMEIS aus Südtirol unter der Leitung von Maria Thaler Neuwirth, die Erfahrungen und Erinnerung vorwiegend aus dem ländlichen Raum auf die Bühne bringen wird.

Sie können sich bei ZEITSCHRITTE 5 davon überzeugen, ob das Experiment mit dem neuen Medium gelungen ist. Auf jeden Fall wünsche Ihnen viel Freude beim Zusehen, den Älteren im Publikum viele eigene Bilder und Assoziationen und den Jüngeren viele neue Erkenntnisse und Erfahrungen über die Zeit und das Leben ihrer Eltern und Großeltern.

Elfriede Ott
Obfrau

Sehr geehrtes Publikum!

«Vielleicht ist heute das Vergessen rätselhafter geworden als das Erinnern, seit uns etwa das Studium des Traumes gelehrt hat, dass auch das plötzlich wieder im Bewusstsein auftauchen kann, was wir für längst vergessen geschätzt haben.»

Sigmund Freud hat in vielen seiner Schriften auf die fundamentale Bedeutung des Erinnerns aber auch auf seine Kehrseite, das Vergessen, hingewiesen.

Rückschau halten, sich erinnern, reflektieren – das sind menschliche Fähigkeiten, die für unser Leben und unser Zusammenleben unumgänglich sind. Dieser Aufgabe widmet sich das Erinnerungstheater.

Das Besonders am Erinnerungstheater ist der gemeinsame kreative Prozess. Hier erarbeiten Menschen über fünfzig und weit darüber hinaus, Texte, Szenen manchmal auch Stücke unter der Anleitung von RegisseurInnen, DramaturgInnen etc. aus dem Schatz ihrer Erfahrungen und Erinnerungen. Bei manchen Projekten schließen sich auch junge Menschen an, um gemeinsam spielerisch die Unterschiede (und vielleicht auch die Ähnlichkeiten) von Jungsein im Gestern und Jungsein im Heute zu erfahren.

Auffallend dabei – in den Spielgruppen gibt es nur Frauen; offenbar sind es eher Frauen, die Courage und Neugier mitbringen, die bereit sind, sich auch schmerzhaften Erinnerungen zu stellen. Doch Erinnern und Reflektieren sollte nicht allein Frauensache sein!

Nunmehr findet bereits das fünfte Erinnerungstheater-Festival statt und ich wünsche ZEITSCHRITTE 5 viel Erfolg – ich habe den Eindruck, dass sich Erinnerungstheater in der vielfältigen Theaterstadt Wien als besondere Form des Theaters bereits etabliert hat.

Dr. Andreas Mailath-Pokorny
amtsf. Stadtrat für Kultur und Wissenschaft in Wien

Zeit Schritte 5

26. März – 31. März 2008
Schikaneder Kino/Theater



Zeit Schritte 5

26. März – 31. März 2008
Schikaneder Kino/Theater

Schikaneder Future Cinema
Margaretenstr. 24, A-1040 Wien

Kartenreservierung:

Tel.: 01 / 585 58 88 (10.00 bis 16.00)
email: office@schikaneder.at
www.schikaneder.at

Kartenpreise:

Erwachsene € 9,-
Kinder / Jugend € 5,-

Projektleitung: Dr. Erika Kaufmann

Veranstalter:

ge generationentheater
erinnerungstheater
Breitenfeldergasse 20/7, A-1080 Wien
Tel.: +43 676 93 98 364
email: erika.kaufmann@aon.at
www.gewien.at

Herzlichen Dank an:

die Mitglieder des Vorstandes, besonders Elfriede Ott (Kammerschauspielerin), Erich Beyer, alle unterstützenden Stellen, alle künstlerischen Mitarbeiter und die wunderbaren Gruppenmitglieder.

Grafik: Sigrid Friedmann / www.sogx.net

»E»rinnerung an Morgen»

Gruppe: HERBST-ZEITLOSE

LiveVideo, Film, Schauspiel, Hörspiel, Musik

Darstellerinnen: **Mila Bilik, Anne Decker, Hanni Gasser, Susanne Hansalik, Mara Herrstadt, Maria Kohlbeck, Helga Kretschmer, Helga Muhr**
Spielleitung, Regie: **Ulrich Kaufmann**
Bühne: **Sigrid Friedmann**

Antilope – Dahlie – Eichhörnchen – Froschkönig – Gestiefelter Kater – Grün – Frau Holle – Indische Laufente – Johann Strauß – Küchenkastl – Maultrommel – Mundharmonika – Teufel mit den 7 Haaren – Trauerweide – Tschaikowski – Verzauberter Rabe – Wildkatze – Zypresse

Das sind Begriffe, die den Frauen der Gruppe HERBST-ZEITLOSE zueinander eingefallen sind. Ich soll ein Küchenkastl sein? Eine Maultrommel? Wie sehen mich die Anderen? Wer bin ich und wie bin so geworden wie ich jetzt bin?

Wir haben zurückgeblickt und nach vorne geschaut, dabei haben wir den Moment als zukünftige Erinnerung entdeckt. Das Stück, das Sie sehen werden ist nur eine Erinnerung daran.



»A»bendbrot 7Essszenen»

Gruppe: QUE SERA

Darstellerinnen: **die 9 Signorinas von QUE SERA: Gitti, Ilona, Ita, Lara, Mary, Mona, Nora, Olga, Tina**
Spielleitung: **Herbert Adamec**
Filmregie: **Angela Summereder**
Kamera: **Harald Opel**
Ton: **Erik Wittbusch**
Schnitt: **Julia Pontiller**
RegieAssistenz: **Viktoria Kaser**

7 Ess-Szenen von QUE SERA.

Was wurde zwischen 1947 – 2007 AUFGETISCHT?
Zu welchen Anlässen gab es welche Gerichte, Gespräche, Stimmungen?

Ein Nachkriegs-Stefani-Tag, eine Hochzeit auf dem Lande, ein Rendezvous ohne Liebhaber sind einige der Szenen, die die Frauen von QUE SERA aus dem Fundus der persönlichen Erinnerung entwickelt haben.

Herbert Adamec hat den Teig geknetet, die Filmcrew hat die Zutaten ERINNERN, SPIELEN, SEIN, ERZÄHLEN zu einem gefälligen Rondeau geflochten und das Brot gebacken.



»D»as Leben und Punkt»

Gastspiel der Südtiroler Seniorentheatergruppe
BARTHOLOMEIS

DarstellerInnen: **Gertrude Hell, Thersia Stockner, Anna Plaikner, Hildegard Rohregger, Sepp Rottensteiner, Gertrude Maislinger, Marlene Wiedenhofer, Alfons Krapf, Jolanda Stolzechner**
Spielleitung: **Maria Thaler Neuwirth**
Referent: **Otto Huber**

»Das Leben und Punkt« ist ein Stück über Gefühle und Gedanken, die im täglichen Leben meist nicht ausgesprochen werden. Fantasie und Wirklichkeit verschmelzen ineinander. Es handelt von alten Menschen, die zusammen leben (müssen).

Authentisch zeichnen die Schauspieler Szenen, die heimliche oder offene Wunden berühren, sie zielen pointiert und treffen genau – ehrlich, schonungslos und berührend.

Die Theatergruppe BARTHOLOMEIS (Spielleiterin Maria Thaler Neuwirth) haben mit diesem im Vorjahr entwickelten Stück bereits zahlreiche Gastspiele in Südtirol, Tirol und Deutschland gegeben und sind nun das erste Mal in Wien zu sehen.

